

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Obersekunda

[urn:nbn:de:bsz:31-287495](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-287495)

OBERSEKUNDA.

Religion, Deutsch, Latein, Französisch und **Geschichte** siehe II b hum. Getrennt:
Griechisch. Lektüre: Herodot VIII 130—IX Ende und die zur sachlichen Erklärung gegebenen Stellen in den übrigen Büchern; Homer Od. II. Hälfte; Lysias VII, XII; Grammatik: Tempora und modi; schriftliche Arbeiten. 6 St.

Englisch (fakult.) siehe II b hum.

Mathematik. Gleichungen zweiten Grades, Logarithmen, diophantische Gleichungen; Trigonometrie. 4 St.

Naturlehre. Chemie (im Winter); Geologie (im Sommer). 2 St.

PRIMA.

Die Schüler der Unter- und Oberprima haben gemeinschaftlichen Unterricht. Besondere Repetitionen wurden mit den Oberprimanern vorgenommen.

Religion. (Siehe II b hum.)

Deutsch. Lektüre: Lessings Laokoon und die Hamburger Dramaturgie mit Auswahl; einzelnes aus dem Gebiete der neueren Litteratur mit besonderer Berücksichtigung Göthes und Schillers; Übungen im Vortrag. Aufsätze: 1) Welchen Gedankengang verfolgt Schiller in seiner akademischen Antrittsrede: „Was heisst und zu welchem Ende studiert man Universalgeschichte?“ 2) Warum kann nach Ciceros Meinung die Anklage gegen Verres dem Caecilius nicht übertragen werden? (Klassenarbeit.) 3) Patroklos, der Freund des Achilleus. 4) Inwiefern weichen die Künstler in der Darstellung des Laokoon von Vergil ab und warum? 5) Horaz, ein dankbarer Sohn. (Nach Sat. I, 4 und 6.) Klassenarbeit. 6) Charakteristik des zudringlichen Schwätzers. (Horaz Sat. I, 9.) 7) Darstellung des Gedankenganges in der 7. Horazischen Epistel des I. Buches. (Klassenarbeit.) 8) Warum hält Thukydides den peloponnesischen Krieg für bedeutender als alle früheren kriegerischen Ereignisse? 9) Wie hat Lessing die in der Dramaturgie gelehrten Grundsätze in seiner Emilia Galotti verwertet? 10) Kleinere schriftliche Übungen. 11) Geht aus dem Bericht des Tacitus hervor, dass Piso der Mörder des Germanikus war? (Abiturientenarbeit.) 3 St.

Latein. Cicero in Q. Caecilium und in C. Verrem V; mit Auswahl Tacitus Annal II, III, VI und XI, Horaz Satiren und Episteln (einzelne Stellen memoriert); grammatische Wiederholungen im Anschluss an schriftliche Übungen in der Schule und zu Haus. 7 St.

Griechisch. Homer: Ilias XIII—XXIV; Sophocles' Aias; Plato: Apologie, Kriton, Phaedon; Thukydides, ausgewählte Abschnitte aus I. und VI; Repetition der Syntax in Klassen- und Hausarbeiten. 6 St.

Französisch. Lektüre: Guizot, Histoire de la révolution d'Angleterre; Molière, le Misanthrope; grammatische Wiederholungen und schriftliche Übungen. 2 St.

Englisch (fakult. II. Kurs). Sheridan: School for Scandal, Act 1 und 2; Shakespeare ausgewählte Stücke aus King John, Julius Caesar, King Henry IV. 1 St.

Mathematik. Gleichungen und Reihen; Stereometrie. 4 St.

Physik. Mechanik. 2 St.

Philosophische Propädeutik. Logik. 1 St.

Geschichte und **Geographie.** Die neuere Zeit bis 1871; Wiederholungen auf geschichtlichem und geographischem Gebiet. 3 St.

Kalligraphie.

VI. Deutsche und lateinische Schrift. 2 St.

V. Deutsche und lateinische Schrift. 2 St.

Zeichnen.

VI. Elementare Übungen des Auges und der Hand; die gerade und gebogene Linie; Natur- und Verzierungsformen. 2 St.

V. Wellenlinie und Spirale; Pflanzen- und Gefässformen; Kolorierübungen. 2 St.

IV. Gebundenes Zeichnen mit Zirkel und Lineal; die wichtigsten ebenen elementaren Figuren; Bänder, Sterne und Rosetten; Grund und Aufriss von Prisma, Pyramide, Cylinder, Kegel und Kugel, sowie deren Oberflächennetze; perspektivisches Zeichnen; Schattierübungen. 2 St.

III. Griechische und römische Ornamente in Umrissen, farbig und schattiert. Jede Abteilung 2 St.

II b real. Schwierigere klassische Ornamente. 2 St. mit III b.

Singen.

IV. Kenntnis der Notenschrift und der einfachen Taktverhältnisse; Treffübungen der leichteren Intervalle innerhalb einer Oktav; zweistimmige Lieder. 2 St.

V & IV. Kenntnis sämtlicher Taktarten. Übungen im Treffen der schwierigeren Intervalle innerhalb $1\frac{1}{2}$ Oktaven; Kenntnis der Dur-Tonarten bis zu drei Versetzungszeichen; dreistimmige Lieder. 2 St. Die evangelischen Schüler der drei untern Klassen erhielten ohne Erhöhung der Stundenzahl wöchentlich $\frac{1}{2}$ Stunde Unterricht im Choralgesang.

II & I. Kenntnis sämtlicher Dur- und das Wichtigste von den Molltonarten; die Elemente aus der Harmonielehre; vierstimmige Chöre, gemeinschaftlich mit V und IV. 2 St.

Turnen.

VI. Leichte Frei- und Ordnungsübungen; Geräteturnen nach Direktor Mauls Lehrbuch, das in allen Turnabteilungen eingeführt ist. 2 St.

V. Ordnungsübungen in grösseren Reihen, vorzugsweise in Viererreihen; leichte Stabübungen in Verbindung mit Knie- und Rumpfbeugen, mit Schreiten, Schlussprung; erweitertes Geräteturnen. 2 St.

IV. Schwierigere und zusammengesetzte Ordnungsübungen, Stabübungen, erweitertes Geräteturnen.

III b & a. Geräteturnen, Stabübungen, Frei- und Ordnungsübungen. 2 St.

II & I. Geräteturnen, Marschübungen nach militärischer Art, Übungen mit Handgeräten, wie Werfen, Stossen, Stemmen etc. Jede Klasse 2 St. (Seit November getrennt.)